

Telekommunikation in Europa

Statistik

kurz gefasst

INDUSTRIE, HANDEL
UND
DIENSTLEISTUNGEN

8/2005

Autor
Martti LUMIO

Inhalt

Entwicklung der Zahl der
Festnetzanschlüsse..... 2

Mobilfunkteilnehmer..... 3

Internetzugang und
-dienstanbieter 4

Beschäftigung im Bereich
Telekommunikation 6



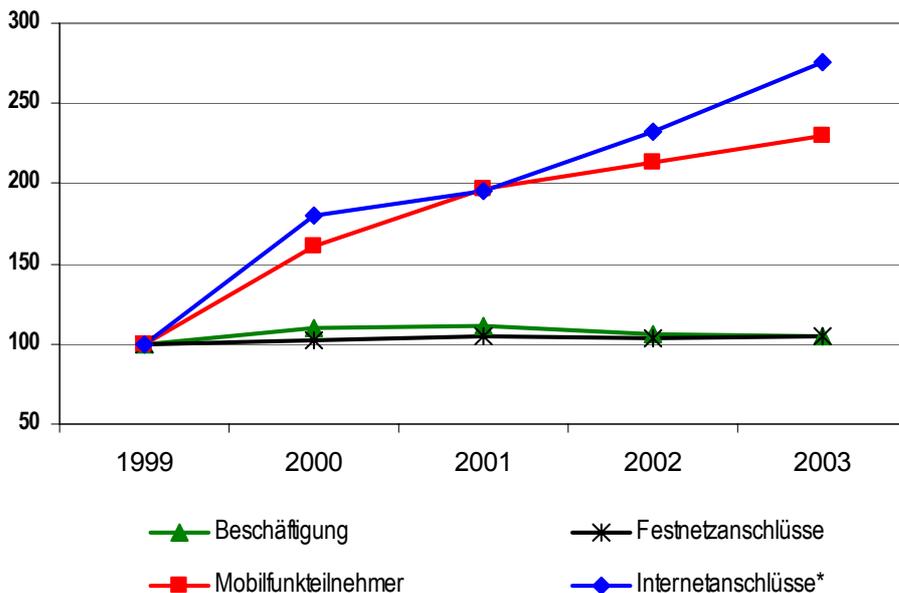
Die Festnetztelefonie gerät zunehmend unter den Konkurrenzdruck von Mobilfunk und Breitbandtechnologie. Im Jahr 2001 erreichte die Zahl der Festnetzanschlüsse in der EU mit 230,2 Mio. ihren Höchstwert. In den zwei folgenden Jahren ging die Zahl der Anschlüsse zurück. 2003 waren 229,3 Mio. Anschlüsse in Betrieb. Zwischen 2002 und 2003 verzeichneten 17 Mitgliedstaaten einen Rückgang.

2003 entfielen in der EU auf 100 Einwohner 50,3 Festnetzanschlüsse; in EU-15 lag die Anschlussdichte bei 53,7.

Die Zahl der Mobilfunkteilnehmer erhöhte sich weiter. Im Zeitraum 1995-2003 wuchs ihre Zahl in der EU jährlich um durchschnittlich 42 %. 2003 waren über 364 Mio. Mobilfunkteilnehmer registriert.

Alle Mitgliedstaaten verzeichneten zwischen 2002 und 2003 einen Anstieg, doch wird sich das Wachstum in den Mitgliedstaaten mit der höchsten Teilnehmerdichte voraussichtlich verlangsamen.

Abb. 1: Jüngste Entwicklungen im Telekommunikationssektor der EU – Index, 1999=100



* auf Basis der Werte der folgenden Länder: BE, CZ, DK, DE, EL, ES, CY, HU, MT, AT, PT, SI, SK, SE.

In Dänemark, Schweden und Finnland liegt die Zahl der Betreiber zellulärer Mobilfunkdienste deutlich über denen der anderen Mitgliedstaaten.

Im Zuge der rasanten Verbreitung des Internets verfügen immer mehr Haushalte über einen Anschluss. So konnten im Jahr 2003 41 % der Haushalte in EU-15 eine Internet-Verbindung herstellen. Die höchste Quote erzielte Dänemark mit 64 %.

Der Telekommunikationssektor der EU beschäftigte 2003 knapp 1,3 Mio. Personen. Seit 2001 ist die Zahl der Arbeitsplätze in diesem Bereich rückläufig. In einigen Mitgliedstaaten ist für diesen Sektor ein anhaltender Verlust von Arbeitsplätzen zu beobachten, insbesondere in den Baltischen Staaten (Estland, Lettland und Litauen) und in Schweden..



Manuskript abgeschlossen: 27.01.2005

ISSN 1561-4832

Katalognummer: KS-NP-05-008-DE-N

© Europäische Gemeinschaften, 2005

Entwicklung der Zahl der Festnetzanschlüsse

Im Jahr 2001 erreichte die Zahl der Festnetzanschlüsse in der EU mit 230,2 Mio. ihren Höchstwert. 2003 betrug sie 229,3 Mio. und lag damit um 0,3 % unter dem Wert des Vorjahres. Offensichtlich gerät die Festnetztelefonie zunehmend unter den Konkurrenzdruck von Mobilfunk und Breitbandtechnologie. Zu beachten ist allerdings, dass ISDN-Anschlüsse direkt den Festnetzanschlüssen zugerechnet werden, so dass sich die Kapazitätserweiterung bei den ISDN-Anschlüssen nicht in den Zahlen niederschlägt.

17 der 25 Mitgliedstaaten wiesen niedrigere Anschlusszahlen als 2002 auf.

Demgegenüber stieg insbesondere in Zypern, Polen und Slowenien die Zahl der Festnetzanschlüsse weiterhin an.

2003 kamen in der EU auf 100 Einwohner 50 Festnetzanschlüsse, sechs mehr als 1995. Die höchste Anschlussdichte verzeichneten 2003 Dänemark und Deutschland.

Tab. 1: Zahl der Festnetzanschlüsse (in 1 000)

					Verteilung zwischen EU Mitgliedstaaten (%)	Mittleres jährliches Wachstum (%)	Veränderung (%)	Festnetzanschlüsse je 100 Einwohner		
	1995	2000	2001	2002	2003	2003	2003/1995	2003/2002	1995	2003
EU-25	197 241,1	227 663,5	230 236,6	229 925,9	229 318,8	100	1,9	-0,3	44,2	50,3
EU-15	182 622,6	203 476,6	205 825,7	205 750,1	205 064,0	89,4	1,5	-0,3	49,2	53,7
BE	4 632,1	5 295,4	5 131,7	5 120,4	5 073,8	2,2	1,1	-0,9	45,7	49,0
CZ	2 398,1	3 871,5	3 860,8	3 675,5	3 626,3	1,6	5,3	-1,3	23,2	35,5
DK	3 202,5	3 809,4	3 864,8	3 700,9	3 612,8	1,6	1,5	-2,4	61,4	67,1
DE	42 000,0	50 220,0	52 450,0	53 780,0	54 350,0	23,7	3,3	1,1	51,5	65,8
EE	411,7	522,2	512,1	476,6	463,7	0,2	1,5	-2,7	28,4	34,2
EL	5 162,8	5 659,3	5 607,9	5 412,8	5 200,2	2,3	0,1	-3,9	48,7	47,2
ES	15 095,3	17 453,5	17 531,2	17 640,7	17 759,2	7,7	2,1	0,7	38,4	42,7
FR	32 400,0	33 987,0	34 074,0	34 124,0	33 905,4	14,8	0,6	-0,6	56,1	56,9
IE	1 310,0	1 590,0	1 860,0	1 975,0	1 955,0	0,9	5,1	-1,0	36,4	49,3
IT	24 845,0	27 153,0	27 303,0	27 142,0	26 596,0	11,6	0,9	-2,0	43,4	45,9
CY	347,3	440,1	435,0	427,4	446,5	0,2	3,2	4,5	53,8	62,4
LV	723,8	734,7	721,8	701,2	653,9	0,3	-1,3	-6,8	28,9	28,0
LT	941,0	1 180,1	1 144,5	929,6	827,8	0,4	-1,6	-11,0	25,8	23,9
LU	233,9	331,0	336,3	247,5	245,0	0,1	0,6	-1,0	57,7	54,7
HU	2 157,2	3 801,5	3 745,6	3 670,1	3 612,5	1,6	6,7	-1,6	20,9	35,6
MT	170,7	206,8	207,7	209,3	211,8	0,1	2,7	1,2	46,2	53,4
NL	8 124,0	9 879,0	10 003,0	10 004,0	10 004,0	4,4	2,6	0,0	52,7	61,8
AT	3 796,9	3 833,0	3 316,0	3 187,0	3 159,0	1,4	-2,3	-0,9	47,8	39,2
PL	5 728,5	10 946,7	11 427,4	11 871,9	12 303,7	5,4	10,0	3,6	14,8	32,2
PT	3 586,1	4 313,6	4 382,9	4 354,7	4 195,0	1,8	2,0	-3,7	35,8	40,3
SI	614,8	785,4	799,7	811,5	814,1	0,4	3,9	2,9	30,9	40,8
SK	1 125,4	1 698,0	1 556,3	1 402,7	1 294,6	0,6	1,8	-7,7	21,0	24,1
FI	2 810,0	2 849,0	2 806,0	2 725,6	2 567,6	1,1	-1,1	-5,8	55,1	49,3
SE	6 013,0	5 786,0	5 667,0	5 562,0	5 441,0	2,4	-1,2	-2,2	68,2	60,9
UK	29 411,0	31 317,4	31 492,0	30 773,4	:	13,5	0,6 *	:	50,3	:
IS	148,7	159,0	157,4	149,1	152,1		0,3	2,0	55,7	52,7
LI	19,6	:	:	19,9	:		0,2 *	:	64,1	:
NO	2 476,5	2 386,4	2 337,5	2 316,9	2 228,6		-1,3	-3,8	57,0	49,0
CH	4 480,0	5 235,7	5 383,5	5 387,6	5 336,6		2,2	-0,9	63,8	72,9
BG	2 562,9	2 881,8	2 922,0	2 906,1	2 856,1		1,4	-1,7	30,4	36,4
HR	:	1 721,1	1 780,2	1 678,8	1 684,0		:	0,3	:	37,4
RO	2 968,0	3 899,2	4 164,9	4 359,8	4 769,5		6,1	9,4	13,1	21,9
TR	13 227,7	18 395,2	18 904,5	18 914,9	18 916,7		4,6	0,0	:	:

* 1995-2002 ; Kursiv gedruckte Daten: Quelle: ITU.

Mobilfunkteilnehmer

Die Mobiltelefonie erfährt seit 1995 einen gewaltigen Aufschwung. Wurden 1995 in der EU noch 22 Mio. Teilnehmer gezählt, betrug ihre Zahl 2003 364 Mio. Dies entspricht einem durchschnittlichen jährlichen Anstieg von 42 %.

Die Zahl der Mobilfunkteilnehmer je 100 Einwohner veranschaulicht die in diesem Bereich erzielten Fortschritte noch eindrucksvoller: 1995 entfielen auf 100 Einwohner 5 Mobilfunkteilnehmer, 2003 waren es 80. In vier Mitgliedstaaten lag die Dichte bei mehr als 95 Teilnehmern je 100 Einwohner.

Die Teilnehmerdichte kann auch einen Wert von 100 überschreiten, da eine Person möglicherweise mehrfach bei einem Mobilfunkdienst oder bei unterschiedlichen Mobilfunkdiensten angemeldet ist. Obwohl alle Mitgliedstaaten zwischen 2002 und 2003 Zuwächse verbuchten, ist für die Mitgliedstaaten mit der höchsten Teilnehmerdichte ein Nachlassen des Wachstums zu erwarten.

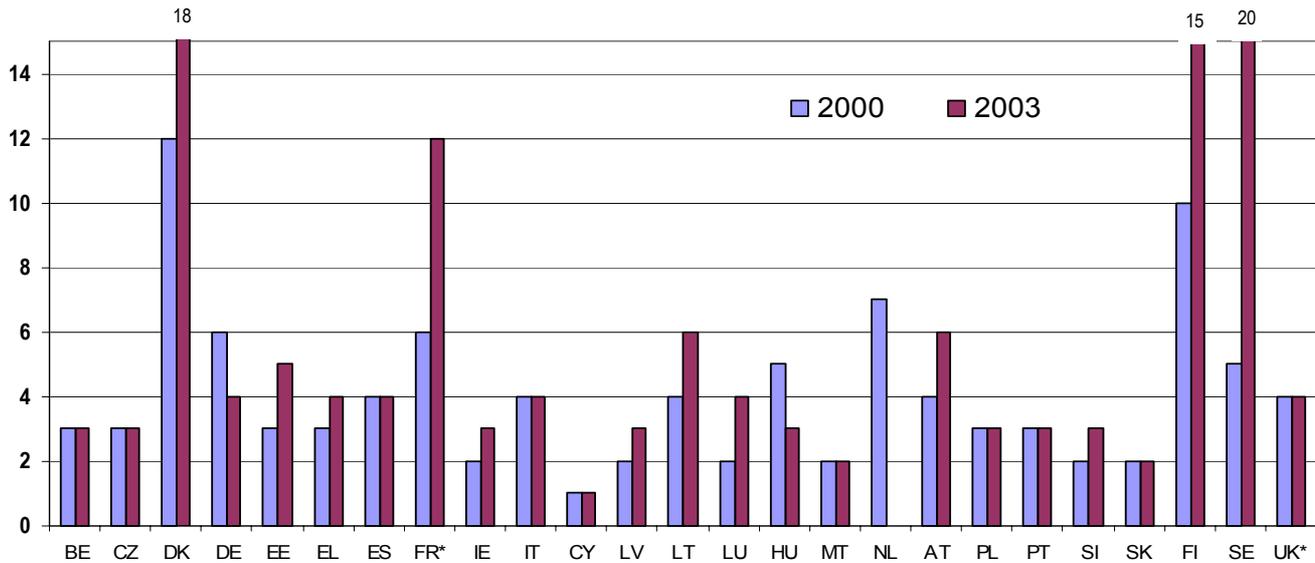
Einige EU-Länder, vor allem die neuen Mitgliedstaaten, verzeichneten zwischen 2002 und 2003 noch hohe Wachstumsraten.

Tab. 2: Zahl der Mobilfunkteilnehmer (in 1 000)

						Verteilung	Mittleres	Veränderung	Mobilfunkteilnehmer je	
	1995	2000	2001	2002	2003	zwischen EU-Mitgliedstaaten (%)	jährliches Wachstum (%)	(%)	1995	2003
EU-25	22 054,5	253 416,9	308 467,7	335 352,0	364 276,1	100	42,0	8,6	4,9	79,9
EU-15	21 511,8	235 199,4	280 375,4	297 368,7	318 394,2	87,5	40,1	7,1	5,8	83,4
BE	235,3	5 180,8	7 697,0	8 135,5	8 712,3	2,4	57,1	7,1	2,3	84,1
CZ	45,7	4 346,0	6 947,2	8 610,2	9 708,7	2,7	95,4	12,8	0,4	95,2
DK	822,3	3 363,6	3 960,2	4 477,8	4 767,3	1,3	24,6	6,5	15,8	88,6
DE	3 764,0	48 202,0	56 126,0	59 128,0	64 800,0	17,8	42,7	9,6	4,6	78,5
EE	30,5	557,4	738,7	882,3	1 050,2	0,3	55,7	19,0	2,1	77,4
EL	273,0	5 932,4	7 963,7	9 314,0	8 936,2	2,5	54,7	:	2,6	84,9*
ES	944,0	24 265,1	29 655,7	33 531,0	37 219,8	10,2	58,3	11,0	2,4	89,6
FR	1 302,0	29 681,0	36 997,4	38 592,8	41 683,1	11,4	54,2	8,0	2,3	69,9
IE	158,0	2 398,0	2 800,0	3 000,0	3 400,0	0,9	46,8	13,3	4,4	85,8
IT	3 923,0	42 246,0	51 246,0	53 003,0	55 918,0	15,4	39,4	5,5	6,9	96,4
CY	44,5	218,3	314,4	418,1	551,8	0,2	37,0	32,0	6,9	77,2
LV	15,0	401,3	625,2	917,2	1 219,6	0,3	73,3	33,0	0,6	52,3
LT	13,5	508,9	1 018,0	1 631,6	2 152,6	0,6	88,5	31,9	0,4	62,2
LU	26,8	303,3	409,1	473,0	539,0	0,1	45,5	14,0	6,6	120,2
HU	267,1	3 076,3	4 967,4	6 886,1	7 944,6	2,2	52,8	15,4	2,6	78,3
MT	10,8	113,4	220,5	276,9	290,0	0,1	50,9	4,7	2,9	73,0
NL	539,0	10 755,0	12 352,0	10 060,0	12 500,0	3,4	48,1	24,3	3,5	77,2
AT	383,5	6 117,0	6 541,0	6 736,0	7 095,0	1,9	44,0	5,3	4,8	87,9
PL	75,3	6 748,2	9 604,6	13 898,5	17 401,2	4,8	97,5	25,2	0,2	45,5
PT	340,8	6 665,0	8 355,8	8 530,4	9 354,0	2,6	51,3	9,7	3,4	89,9
SI	27,3	1 137,8	1 509,0	1 539,2	1 884,4	0,5	69,8	22,4	1,4	94,4
SK	13,1	1 109,9	2 147,3	2 923,4	3 678,8	1,0	102,4	25,8	0,2	68,4
FI	1 039,1	3 672,8	4 175,6	4 516,8	4 747,1	1,3	20,9	5,1	20,4	91,2
SE	2 025,0	6 369,0	7 177,0	7 949,0	8 801,0	2,4	20,2	10,7	23,0	98,4
UK	5 736,0	40 048,6	44 918,9	49 921,4	:	13,7	36,2 **	:	9,8	:
IS	30,9	214,9	248,1	260,4	279,7		31,7	7,4	11,6	96,9
LI	:	:	:	11,4	:		:	:	:	:
NO	981,3	3 367,8	3 766,4	3 911,1	4 163,4		19,8	6,4	22,6	91,5
CH	447,2	4 638,5	5 275,8	5 736,3	6 188,8		38,9	7,9	6,4	84,6
BG	16,4	738,0	1 615,4	2 500,0	3 533,5		95,8	41,3	0,2	45,0
HR	:	1 112,3	1 730,7	2 339,6	2 550,7		:	9,0	:	56,7
RO	0,0	2 018,7	4 594,8	5 099,1	7 040,0		:	38,1	:	32,3
TR	251,4	15 063,5	19 572,9	23 374,4	27 925,0		80,2	19,5	:	:

NB: Griechenland 2002-2003: Zeitreihenbruch – Kursiv gedruckte Daten: Quelle: ITU; * 2002; ** 1995-2002.

Abb. 2: Zahl der Betreiber zellulärer Mobilfunkdienste nach EU-Mitgliedstaaten



* 2000 und 2002

In Dänemark, Finnland und Schweden herrscht auf dem zellularen Mobilfunkmarkt mit 15, 18 bzw. 20 Anbietern starke Konkurrenz. In Schweden hat sich die Zahl der Betreiber zwischen 2000 und 2003 (von 5 auf 20) vervierfacht. In Frankreich (zwischen 2000

und 2002) und in Luxemburg (zwischen 2000 und 2003) hat sie sich verdoppelt, während in acht Mitgliedstaaten keine neuen Anbieter in den Markt eingetreten sind. In Deutschland und Ungarn ging die Zahl der Betreiber zurück.

Internetzugang und -dienstanbieter

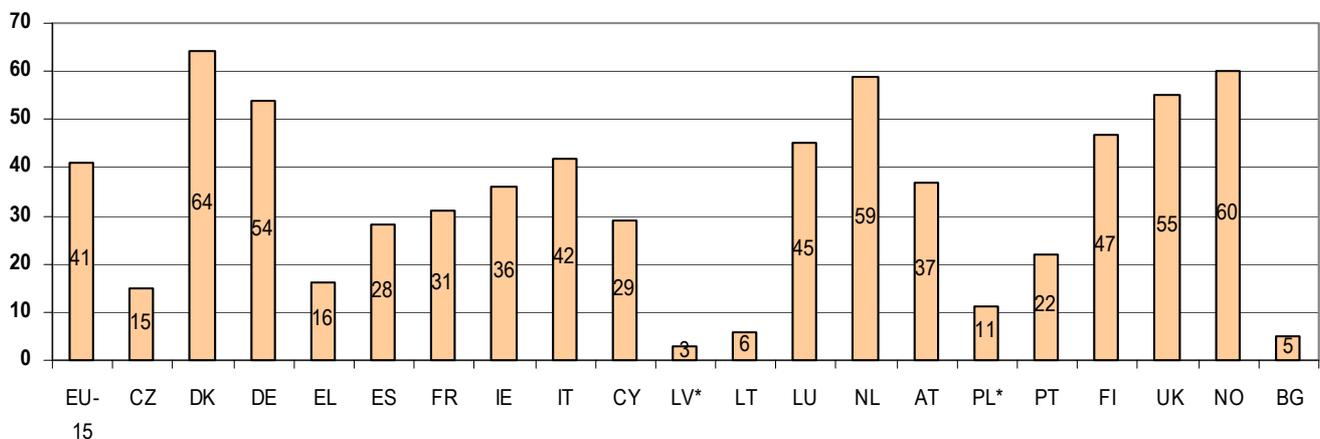
Wie die Mobiltelefonie hat sich auch das Internet in den letzten Jahren rasant entwickelt, und zwar sowohl hinsichtlich seines Inhalts als auch in Bezug auf die Zugriffsmöglichkeiten.

Im Durchschnitt verfügten 41 % der EU-15-Haushalte über einen Internetzugang.

Die höchste Anschlussdichte in privaten Haushalten wies Dänemark mit einem Durchschnitt von 64 % auf, gefolgt von den Niederlanden mit 59 %.

Spitzenreiter unter den neuen Mitgliedstaaten, zu denen Daten vorliegen, war Zypern mit einem Durchschnitt von 29 %, was nahezu dem Wert Frankreichs (31 %) entsprach.

Abb. 3: Internetzugang: Haushalte – prozentualer Anteil der Haushalte mit häuslichem Internetzugang 2003 (1)



(1) Alle Formen von Internet sind eingeschlossen. Erfasst werden die Haushalte, deren Mitglieder zwischen 16 und 74 Jahre alt sind. – * Daten für 2002.

Wie bereits ausgeführt ist die Breitbandtechnologie allmählich auf dem Vormarsch und verzeichnet hohe Zuwachsraten. Aus Tab. 3 wird anhand des Anteils der Bevölkerung mit Breitband-Internetzugang ersichtlich, wie stark sich diese Technologie in den Mitgliedstaaten allgemein verbreitet hat.

2004 verzeichneten fünf Mitgliedstaaten eine Anschlussdichte von mehr als 10 %. Dänemark und die Niederlande wiesen mit 15,6 % bzw. 14,7 % die höchsten Werte auf.

Die wachsende Internetanschlussdichte und die Privatisierung im Telekommunikationssektor haben dazu geführt, dass die Zahl der Internetdiensteanbieter (Unternehmen, die anderen Unternehmen oder Einzelpersonen einen Internetzugang oder eine Internetpräsenz bereitstellen) in die Höhe geschossen ist.

In den meisten Mitgliedstaaten nimmt diese Zahl weiterhin zu, in anderen gibt es dagegen Anzeichen für eine Konsolidierung.

**Tabelle 3: Breitbandanschlussdichte
Zahl der Breitbandanschlüsse
in % der Bevölkerung**

	2002	2003	2004
EU-25	:	:	6,5
EU-15	2,3	4,5	7,6
Belgien	6,7	10,1	14,0
Tschech. Rep.	:	:	0,7
Dänemark	7,4	10,4	15,6
Deutschland	3,2	4,8	6,7
Estland	:	:	7,6
Griechenland	0,0	0,0	0,2
Spanien	2,0	4,3	6,7
Frankreich	1,2	4,0	8,2
Irland	0,0	0,2	1,7
Italien	1,0	2,8	6,1
Zypern	:	:	2,0
Lettland	:	:	1,5
Litauen	:	:	2,5
Luxemburg	0,0	2,3	5,7
Ungarn	:	:	2,2
Malta	:	:	3,5
Niederlande	6,3	9,8	14,7
Osterreich	4,7	6,6	8,7
Polen	:	:	0,5
Portugal	1,5	3,6	6,4
Slowenien	:	:	3,8
Slowakei	:	:	0,4
Finnland	3,0	6,6	11,0
Schweden	4,6	8,6	12,1
Verein. Königr.	1,6	3,7	7,4

Quelle: GD INFSO/nationale Regulierungsbehörden

Tabelle 4: Zahl der Internetdiensteanbieter

	2000	2001	2002	2003
EU-25	:	:	:	:
EU-15	:	:	:	:
BE	75	98	99	104
CZ*	320	789	1 228	1 815
DK	22	28	31	39
DE	:	:	:	800
EE	32	60	128	120
EL	170	193		173
ES	438	579	642	672
FR	246	238	:	:
IE	:	:	:	:
IT	507	507	333	:
CY	5	6	6	6
LV	:	:	11	101
LT	:	17	39	60
LU	22	33	32	31
HU	46	80	104	117
MT	15	16	14	14
NL	:	:	:	:
AT	200	200	200	220
PL	:	:	:	:
PT	29	30	32	25
SI	47	49	51	65
SK	60	51	143	131
FI	:	45	51	98
SE	120	:	:	120
UK	600	700	700	:
IS	:	12	12	12
LI	:	:	20	:
NO	:	0	117	132
CH	113	114	127	125
BG	200	200	200	200
HR	:	:	:	:
RO	:	115	269	362
TR	104	83	87	97

* Zahl der Lizenznehmer.

Beschäftigung im Bereich Telekommunikation

Im Jahr 2003 waren im Telekommunikationssektor der EU knapp 1,3 Mio. Personen beschäftigt.

Insgesamt stieg die Zahl der Beschäftigten zwischen 1995 und 2003 im Jahresdurchschnitt um 2 %, ging jedoch zwischen 2001 und 2002 sowie zwischen 2002 und 2003 zurück.

Ein Vergleich der Werte für 2003 mit denen des Vorjahres ergibt für nahezu alle Mitgliedstaaten einen Rückgang.

Zwar ist der Sektor als solcher infolge von Deregulierung und Privatisierung weltweit expandiert, doch wurden die beschäftigungsfördernden Wirkungen durch Rationalisierungsmaßnahmen zunichte gemacht.

Tab. 5: Beschäftigung im Telekommunikationssektor

	1995	2000	2001	2002	2003	Mittleres jährliches Wachstum 1995-2003 (%)	Veränderung (%) 2003/2002
EU-25	1 102 625	1 359 076	1 364 723	1 314 075	1 287 181	2,0	-2,0
EU-15	933 200	1 084 590	1 094 023	1 054 682	1 038 291	1,3	-1,6
BE	26 012	28 495	28 302	25 950	24 650	-0,7	-5,0
CZ	28 796	28 542	24 529	24 610	:	:	0,3 (2)
DK	16 081	21 298	22 405	21 873	20 441	3,0	-6,5
DE	229 700	240 700	241 000	231 000	226 000	-0,2	-2,2
EE	4 730	4 124	3 525	3 113	2 849	-6,1	-8,5
EL	24 581	25 732	26 163	24 700	25 000	0,2	1,2
ES	70 885	91 075	94 394	89 605	85 169	2,3	-5,0
FR	151 448	173 094	168 592	157 705	:	0,6 (1)	-6,5 (2)
IE	11 707	17 450	17 000	15 600	14 700	2,9	-5,8
IT	101 900	101 136	98 001	:	:	:	:
CY	2 353	2 403	2 426	2 417	2 409	0,3	-0,3
LV	8 139	6 981	6 602	6 410	5 421	-5,0	-15,4
LT	9 855	9 147	8 517	7 223	6 485	-5,1	-10,2
LU	800	1 451	1 487	1 515	1 660	9,6	9,6
HU	21 314	20 847	20 618	20 784	19 508	-1,1	-6,1
MT	1 826	2 441	1 942	1 867	1 613	-1,5	-13,6
NL	30 548	58 500	:	:	:	:	:
AT	17 375	23 488	32 152	26 900	:	6,4 (1)	-16,3 (2)
PL	73 267	:	183 082	175 385	:	13,3 (1)	-4,2 (2)
PT	19 845	16 270	18 569	17 288	15 151	-3,3	-12,4
SI	3 235	4 159	4 470	4 826	4 712	4,8	-2,4
SK	15 910	15 842	14 989	12 758	11 393	-4,1	-10,7
FI	16 405	24 190	25 015	19 426	17 433	0,8	-10,3
SE	29 913	31 411	29 443	21 620	20 087	-4,9	-7,1
UK	186 000	230 300	231 500	239 500	:	3,7 (1)	3,5 (2)
IS	1 010	1 441	1 497	1 476	:	5,6 (1)	-1,4 (2)
LI	20	:	:	110	:	27,6	10,0 (2)
NO	18 771	12 912	14 237	13 555	:	-4,5 (1)	-4,8 (2)
CH	19 568	24 158	24 688	23 568	22 466	1,7	-4,7
BG	27 794	29 914	30 151	33 498	32 099	1,8	-4,2
HR	:	11 808	11 871	11 237	10 333	:	-8,0
RO	53 648	67 923	62 983	56 382	47 690	-1,5	-15,4
TR	74 987	72 412	69 940	63 888	64 524	-1,9	1,0

1 : Zeitraum 1999-2002; 2 : Veränderung 2002/2001 – Kursiv gedruckte Werte: Eurostat-Schätzungen

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

ABKÜRZUNGEN

EU: Europäische Union mit den 25 Mitgliedstaaten (EU-25): Belgien (BE), die Tschechische Republik (CZ), Dänemark (DK), Deutschland (DE), Estland (EE), Griechenland (EL), Spanien (ES), Frankreich (FR), Irland (IE), Italien (IT), Zypern (CY), Lettland (LV), Litauen (LT), Luxemburg (LU), Ungarn (HU), Malta (MT), die Niederlande (NL), Österreich (AT), Polen (PL), Portugal (PT), Slowenien (SI), Slowakei (SK), Finnland (FI), Schweden (SE) und das Vereinigte Königreich (UK).

EU-15: Europäische Union mit 15 Mitgliedstaaten (BE, DK, DE, EL, ES, FR, IE, IT, LU, NL, AT, PT, FI, SE, UK).

Andere Länder: Island (IS), Liechtenstein (LI), Norwegen (NO), Schweiz (CH), Bulgarien (BG), Kroatien (HR), Rumänien (RO) und Türkei (TR).

SYMBOLE

“.” nicht verfügbar

DEFINITIONEN

Der Sektor **Telekommunikation** umfasst Telekommunikationsbetreiber und Anbieter von Telekommunikationsdiensten. Als Unternehmen können sie in der Wirtschaftszweigsystematik unter NACE 642, aber auch unter einige andere Klassen fallen, z. B. NACE 72

Ein **Festnetzanschluss** ist ein Telefonanschluss, der das Teilnehmerendgerät mit dem öffentlichen Telefonnetz (PSTN) verbindet. ISDN-Anschlüsse (ISDN: Integrated Services Digital Network) werden zu den Festnetzanschlüssen gerechnet.

Mobilfunkteilnehmer sind Nutzer, die bei einem öffentlichen Mobilfunkdienst angemeldet sind und über diesen mittels zellulärer Mobilfunktechnik Zugang zum öffentlichen Telefonnetz (PSTN) erhalten.

Personen, die aktive Prepaid-Karten nutzen, gelten als Mobilfunkteilnehmer.

Eine Person kann mehrfach bei Mobilfunkdiensten angemeldet sein, so dass die Teilnehmerzahl höher als die Einwohnerzahl sein kann.

Breitbandanschlüsse werden als Zugänge mit einer Kapazität von mindestens 144 KBits/s definiert. Erfasst werden mehrere Breitbandtechnologien, darunter ADSL und Kabelmodem.

Internetdienstanbieter können als Unternehmen definiert werden, die anderen Unternehmen oder Einzelpersonen einen Internetzugang oder eine Internetpräsenz bereitstellen.

DATENQUELLEN

COINS-Umfrage

Diese Umfrage geht auf eine Initiative der Arbeitsgruppe Statistik der Kommunikations- und Informationsdienstleistungen (COINS) zurück. Der Arbeitsgruppe COINS gehören Experten der statistischen Ämter und Regulierungsbehörden der EU-Mitgliedstaaten sowie Vertreter der GD INFSO, der ITU und der OECD an.

Die COINS-Umfrage wurde 2004 modifiziert und heißt nun Telekommunikationsumfrage.

Die in dieser Publikation vorgelegten Beschäftigungsdaten stammen aus der COINS-Umfrage und beziehen sich auf Telekommunikationsbetreiber. Sie können von den Beschäftigungsdaten abweichen, die von Eurostat im Rahmen der strukturellen Unternehmensstatistik (SUS) erhoben werden und sich auf Unternehmen beziehen.

IKT-Nutzung in privaten Haushalten

Art der Erhebung: Haushaltserhebung

Erhebungszeitraum: zweites Quartal 2003

Berichtszeitraum: erstes Quartal 2003

Auswahleinheit: Haushalte und Einzelpersonen

Stichprobenumfang: 60 000 Haushalte und 88 000 Einzelpersonen

Untere Altersgrenze für Erhebung von Einzelpersonen: 16 Jahre

Obere Altersgrenze für Erhebung von Einzelpersonen: 74 Jahre

ITU

Internationale Fernmeldeunion (ITU)

Place des Nations

CH-1211 Genf – Schweiz

www.itu.int

Stand der Verfügbarkeit der hier vorgelegten Daten ist Dezember 2004.

Diese Veröffentlichung wurde in Zusammenarbeit mit Sigrid Fickinger und Jelle Bosch erstellt.

Weitere Informationsquellen:

➤ **Datenbanken**

[EUROSTAT Webseite/Industrie, Handel und Dienstleistungen/Dienstleistungen/Dienstleistungen für Unternehmen](#)

Journalisten können den Media Support Service kontaktieren:

BECH Gebäude Büro A4/017 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 35349 •

E-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

European Statistical Data Support:

Eurostat hat zusammen mit den anderen Mitgliedern des „Europäischen Statistischen Systems“ ein Netz von Unterstützungszentren eingerichtet; diese Unterstützungszentren gibt es in fast allen Mitgliedstaaten der EU und in einigen EFTA-Ländern.

Sie sollen die Internetnutzer europäischer statistischer Daten beraten und unterstützen.

Ausführliche Informationen über dieses Unterstützungsnetz finden Sie auf unserer Webseite:

www.europa.eu.int/comm/eurostat/

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim:

Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften

2, rue Mercier – L-2985 Luxembourg

URL: <http://publications.eu.int>

E-mail: info-info-opoce@cec.eu.int

BELGIEN/BELGIQUE/BELGIË - DANMARK - DEUTSCHLAND - EESTI – ELLÁDA - ESPAÑA - FRANCE - IRELAND - ITALIA - KYPROS/KIBRIS – LUXEMBOURG - MAGYARORSZÁG – MALTA - NEDERLAND - ÖSTERREICH - POLSKA - PORTUGAL - SLOVENIJA - SLOVENSKO - SUOMI/FINLAND - SVERIGE - UNITED KINGDOM - BALGARIJA - HRVATSKA - ÍSLAND – NORGE - SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA - AUSTRALIA - BRASIL - CANADA - EGYPT - MALAYSIA - MÉXICO - SOUTH KOREA - SRI LANKA - T'AI-WAN - UNITED STATES OF AMERICA

ORIGINALTEXT: Englisch